

Beispielprüfung

(vor Einführung des Soziologielehrbuchs)

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE DER UNIVERSITÄT BERN

Name:

Vorname:

Adresse:

Studienrichtung:

Matrikelnummer:

Klausur zur Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ vom WS 2000/2001

Für die Durchführung der Klausur stehen Ihnen 90 Minuten zur Verfügung.

Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen, die Anschrift und die Matrikelnummer einzutragen.

Viel Erfolg!

SOZIOLOGISCHE THEORIE

Von den 8 gestellten Fragen sind 5 zu beantworten. Lesen Sie bitte die Fragen aufmerksam durch und beziehen Sie sich in Ihrer Antwort vor allem auf die Fragestellung.

1. Harriet Martineau analysiert u.a. das Geschlechterverhältnis in der amerikanischen Gesellschaft. Sie beschreibt dieses als ein asymmetrisches. Worauf stützt sie dabei ihre empirischen Befunde und worin begründet sich nach ihrer Analyse die „Ungleichheit der Geschlechter“? Hat ihre Analyse auch heute noch Gültigkeit?
2. Erläutern Sie die Entwicklung des Selbst im Anschluss an George Herbert Mead.

3. Auf welche inneren Rechtfertigungsgründe und auf welche äusseren Mittel stützt sich in Anschluss an Max Weber Herrschaft?
4. Wie lässt sich in Anschluss an Max Weber der Zusammenhang zwischen protestantischer Ethik und kapitalistischer Entwicklung fassen?

- Autoren und Autorinnen, die von einem „Niedergang der modernen Familie“ sprechen, meinen damit auch, dass die Familie ihre wesentliche Aufgabe als Sozialisationsinstanz preisgegeben hat. Worauf stützt sich diese Diagnose und ist sie haltbar?
- Was verstehen Theodor W. Adorno/Max Horkheimer unter Kulturindustrie? Welche Wirkung hat sie auf den Bildungsprozess des Selbst? Ist diese Analyse noch aktuell?

7. Erläutern Sie kurz das Konzept der Kapitalsorten in Anschluss an Pierre Bourdieu. Welche Bedeutung haben die verschiedenen Kapitalformen in Bezug auf Machtpositionen?
8. Charakterisieren Sie kurz das Klassen- und das Schichtenmodell in seinen wichtigsten Grundzügen. Ist die Schweiz eine Klassengesellschaft?